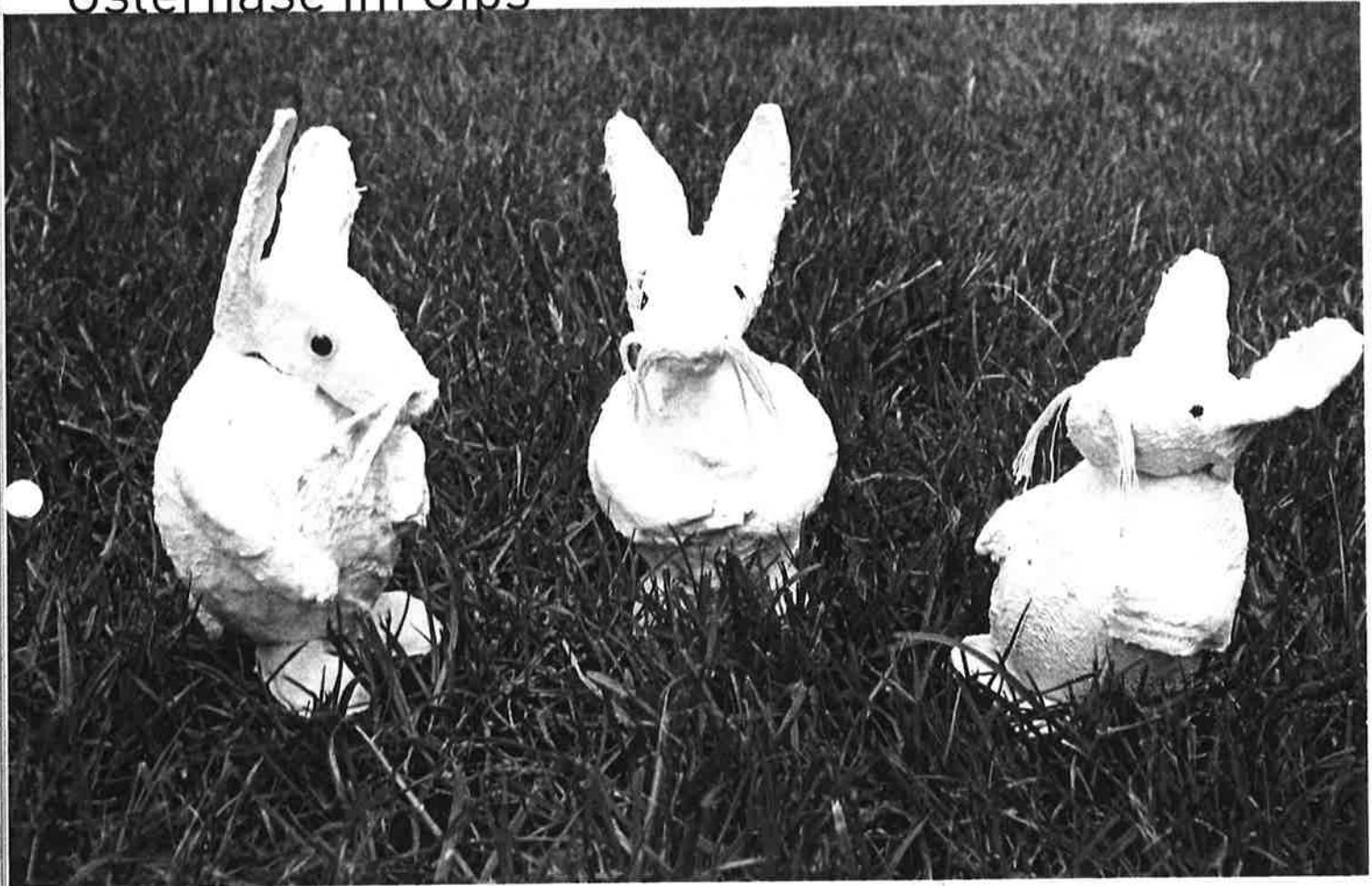


Osterhase im Gips



Meister Lampe hat nichts zu befürchten, denn er hat eine weisse Weste – überhaupt kommt er ganz adrett und putzig daher.

Marianne Haas

Schwierigkeitsgrad

TIPPS

Damit der Gips zwischen den einzelnen Arbeitsschritten Zeit zum Abbinden hat, gleichzeitig zwei Hasen herstellen. Jeweils nur die sofort benötigten Gipsbinden kurz einweichen. Gipsreste gehören nicht ins Abwaschbecken (Achtung Verstopfungsgefahr !!!) und in den Ablauf, ausser man ist mit einem Gipsabscheider ausgestattet! Ansonsten Gipsresten trocknen lassen und dem normalen Kehricht zuführen. Verschmutzte Hände mit einem Haushaltspapier abreiben.

chk

Material und Werkzeug

- Ausgeblasene Eier oder Plastikeier
- Gipsbinden
- Haushaltspapier
- Zeichenpapier
- Dünnes Garn
- Schere
- Kleines Becken
- Plastikunterlage

Arbeitsablauf

Zuschneiden und Vorbereitung

1. Gipsbinden für Füsse, Arme und Kopf: 5 Stücke von 5 x 8 cm; Körper: 10 x 15 cm; Ohren: 5 x 5 cm; Schwänzchen: 4 x 4 cm; Schnauze 1 x 3 cm.
2. Mit einem halben Bogen Haushaltspapier einen ovalen Kopf formen, aus Zeichenpapier 2 passende Ohren schneiden. Vom Garn einige 5 bis 6 cm lange Stücke abschneiden.

Hase ausführen

1. Für die Füsse je eine Gipsbinde einmal falten, dann zusammenrollen und so auf die Plastikunterlage legen, dass sie hinten auf Fersenhöhe zusammenkommen (V-Form).
2. Das Ei mit der 15-cm-Gipsbinde umhüllen und mit der dicken Seite auf die Füsse stellen.
3. Die Arme aus zwei Stücken formen (analog Füsse) und an den Körper legen, bei den Schultern feststreichen.
4. Den vorbereiteten Kopf mit einem Stück einpacken und auf den Körper drücken.
5. Die zugeschnittenen Ohren einwickeln und am Hinterkopf feststreichen.
6. Das 4-cm-Stück zur Kugel formen und unten am Körper festdrücken (als Verbindung zwischen den beiden Füssen gedacht).
3. Die Schnauzhaare an die Nase legen und mit dem kleinen Streifen überkleben.